

Titelverteidigung nach erstem Rennen perfekt

Motorsport Jochen Hahn wird in Le Mans erneut Europameister / Technischer Defekt des Konkurrenten macht Weg frei

(dh). Jochen Hahn hat es geschafft, und überraschend stand der Champion des Jahres 2011 schon nach dem ersten Wertungslauf in Le Mans als alter und neuer Europameister fest.

Zwar konnte sich sein Dauerkonkurrent Antonio Albacete im ersten Qualifying mit gut einer Zehntelsekunde Vorsprung die Pole Position sichern und das Rennen zunächst anführen. Doch ein technischer Defekt warf den Spanier immer weiter zurück und zwang ihn wenig später zur vorzeitigen Aufgabe. Damit war der Weg frei für den überragend fahrenden Europameister, der nach dem Ende des Elf-Runden-Rennens von seinem Team, zahlreichen Gästen und Konkurrenten beglückwünscht wurde.

Für den Tross der Truck Racing-EM war es eine herbe Umstellung: Während die Fahrer, ihre Crews und die Zuschauer eine Woche zuvor beim vorletzten Event in Jarama noch sommerliche Temperaturen genießen konnten, war in Le Mans das Kontrastprogramm angesagt: Dauerregen, Wind und Kälte. So gesehen war es auch verwunderlich, dass sich die Schäden angesichts der teilweise extrem schwierigen Verhältnisse in Grenzen hielten.

Jochen Hahn zeigte sich hinterher froh, dass die Entscheidung schon in einem frühen Stadium gefallen war – bei einem chaotischen Regen-



Groß war die Freude beim Team nach der Titelverteidigung des Europameisters Jochen Hahn.

Foto: Hahn

rennen um die letzten Punkte kämpfen zu müssen, wäre nicht nach dem Geschmack des frisch gebackenen Europameisters gewesen. Der musste

prompt am Sonntag im dritten Championshiprace pausieren, da die Windschutzscheibe so beschlagen war, dass Hahn keine Sicht mehr

hatte und ein Start unverantwortlich gewesen wäre.

Im letzten Rennen des Jahres fuhr der Fahrer, der auch 2013 mit der Startnummer 1

antreten wird, dann vom Ende des Pulks bis auf Rang fünf vor.

Jochen Hahn zeigte sich danach bei einem ersten Resü-

mee auch mit der Leistung der Teamkollegen Mika Mäkinen und Rene Reinert zufrieden. Reinert verpasste als Neuling knapp einen Platz in den Top Ten, was vor allem an Norbert Kiss lag. Der Ungar war zum Saisonende stark aufgekommen und hatte den Rookie mit jeweils zwei Siegen in Jarama und Le Mans in der Abschlusstabelle überholt. Mika Mäkinen war 2012 mehrmals auf dem Siegerpodest vertreten und belegt in der finalen Tabelle Rang sieben.

Am Abend des letzten Renntages im Jahr 2012 fand die traditionelle Abschlussgala der FIA statt, bei der alle Teilnehmer mit Pokalen ausgezeichnet wurden. Jochen Hahn bedankte sich in seiner kurzen Rede bei seinem Team und allen Konkurrenten für eine faire Saison und ihren Einsatz. Sein Dank galt auch dem Dauerrivalen aus dem MAN-Lager, das Duell mit Antonio Albacete sei spannend und knapp, aber aus seiner Sicht immer fair gewesen.

Nach dem offiziellen folgte der inoffizielle Part, - das Hospitality-Zelt des Hahn-Teams war bei der Paddock-Party des Champions bis in die Morgenstunden des nächsten Tages gut gefüllt. Zahlreiche Fahrer, Mechaniker und Freunde kamen, um das Ende der Europameisterschaftssaison ausgelassen zu feiern.

► Die Zusammenfassung des Rennens in Le Mans wird am Samstag, 20. Oktober, um 10.45 Uhr auf Sport1 ausgestrahlt.